

ihnen Bürgermeister, Geschworne und die ganze Gemeinde einen Revers ausstellen, darinnen sie bekennen: „als ihre Feinde des Heeres der Waisen an ihre Stadt kommen und sie in der Befestigung ihrer Kirchen, die sie besetzt hätten, gefangen und sie erkannt hätten, daß sie nicht möchten Widerstand thun: hätten sie demselben Heere ihre Hälse gegeben, mit solchem Unterscheide, daß sie diejenigen welche sie wollten aus ihnen lebend lassen, leben ließen, und welche sie wollten tödten, tödten sollten. Es hätten ihnen aber die Brüder des genannten Heeres Gnade und Barmherzigkeit erzeiget und sie, da sie ganze Gewalt über sie gehabt, nicht mit ihren Schwerdtern verzehrt, sondern sie aus ihrer Bande und Gefängniß los und ledig gelassen. Deswegen gelobten sie ihnen mit diesen Briefe wider die heiligen Artikel, der Wahrheit des Evangelii und des christlichen Glaubens, für welche das obengenannte Heer wider die Feinde derselben Krieges pflegten und auch wider das beschriebne Heer, und alle andern Heere und ihre Brüder, die um Meinung derselben göttliche Wahrheit kriegeten, mit streithaftiger Hand und auf keine Weise widerstehen wolten. Darnach gelobten sie weiter, die jährlichen Zinse, welche und wie viel sie ihren Erbherrn von Alters her und nun gegeben und zinseten, den genannten Herren zu ewigen Zeiten zu zinsen. Wäre es aber, daß sie ein andres thäten, so gelobeten sie, daß sie sich damit selber ihrer Treue und Ehre beraubten und wenn darnach genanntes Heer jemanden aus ihnen finge, so möchten sie ohne alle Hinderniß und Widerrede nach ihrem Willen mit einer solchen Person handeln“. Dieser Brief war mit dem Insegel der Stadt bestätigt und gegeben 1430 an der Mittwoch an St. Johannis des heiligen Zwölfboten und Evangelisten=Tag <sup>1)</sup>. Hingegen gaben auch die Waisen den Bernstädtern wieder einen Sicherheitsbrief, der folgendes Inhalts war: „Wenzeslaus Libach-Bewrbjan, Hauptmann des Raths und Aeltester des Heeres der Waisen, thun zu wissen, wenn sie an das Städtchen Bernardiz (Bernsdorf) kommen und die Leute auf ihrer Kirche gefunden und sie sich wider die Wahr-

<sup>1)</sup> Man hat dieses aus einer gleichzeitigen Abschrift dieses Briefes genommen.